



Kundgebung und Mahnwache  
Freitag, 4.6.2010, Mainz  
ab 16:30 Uhr Neubrunnenplatz  
ab 18 Uhr Theatervorplatz



Kundgebung und Mahnwache  
Freitag, 4.6.2010, Mainz  
ab 16:30 Uhr Neubrunnenplatz  
ab 18 Uhr Theatervorplatz

## **Völkerrechtswidriger Angriff auf die Gaza-Freiheits-Flotte Deutschland und die internationale Gemeinschaft müssen jetzt handeln!**

In der Nacht zum Montag, dem 31.5.2010, hat die israelische Armee den Hilfskonvoi „Freedom-Flotilla“ in einem völkerrechtswidrigen Akt in internationalen Gewässern überfallen. Unter den Passagieren des Konvois waren Parlamentsabgeordnete aus verschiedenen Ländern sowie der schwedische Schriftsteller Henning Mankell. Auch eine deutsche Delegation – darunter zwei Abgeordnete des Bundestags – war an Bord. Bei dem Überfall wurden mindestens neun Menschen getötet, viele mehr wurden verletzt.

„Dieser tragische Vorfall muss den Blick der Welt auf die Leiden von 1,5 Millionen Menschen in Gaza lenken, die Hälfte von ihnen Kinder unter 18“, so „The Elders group of past and present world leaders“ (darunter Jimmy Carter, Nelson Mandela und Desmond Tutu) am 31.5.2010 in Johannesburg.

**Wir sind bestürzt über das unmenschliche und völkerrechtswidrige Verhalten der israelischen Armee und Regierung. Wir trauern mit den Familien und Freunden der getöteten Aktivisten. Diese haben sich mutig für die Menschenrechte und das Überleben der Menschen in Gaza eingesetzt.**

### **Wir fordern:**

- die sofortige und bedingungslose Freilassung aller Passagiere der Freiheitsflotte
- die sofortige Freigabe der beschlagnahmten Schiffe
- freie Fahrt für die verbliebenen zwei Hilfsschiffe (darunter die Rachel Corrie) nach Gaza
- eine internationale, unabhängige Untersuchung der israelischen Aggression
- die Aussetzung der militärischen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Israel bis zum Ende der Besatzung Palästinas durch Israel
- das Ende der israelischen Gaza-Blockade
- die Einhaltung der Menschenrechte und des Völkerrechts durch Israel

**Außerdem fordern wir die Bundeskanzlerin Angela Merkel, die Bundesregierung und den Bundestag auf, deutlich gegen den illegalen Angriff auf die Friedensschiffe zu protestieren, auf denen auch deutsche Staatsbürger waren. Die politischen Verbindungen und wirtschaftlichen Beziehungen zu Israel müssen dazu genutzt werden, einen Politikwechsel in Israel voranzubringen. Die besondere Verantwortung Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg ist eine Verantwortung für Frieden und für die Menschenrechte! Deshalb erwarten wir eine klare Position gegen kriegsähnliche Akte gegenüber Zivilisten – auch wenn diese von Israel ausgehen!**

### **Dieser Aufruf wurde initiiert und unterstützt von:**

Hochschulgruppe für gerechten Frieden in Palästina und Israel an der Universität Mainz (www.hgpi-mainz.de)  
pax christi Bistumsstelle Mainz (http://mainz.paxchristi.de/)  
Islamischer Informations Service IIS Arab Nil-Rhein Verein e.V.  
Muslimische Hochschulgruppe Universität Mainz  
Islamischer Kultur Verein Mainz  
Islamische Kulturverein Kostheim  
Marokkanischer Arbeiter Verein e.V. attac Mainz (www.attac-netzwerk.de/mainz)

## **Völkerrechtswidriger Angriff auf die Gaza-Freiheits-Flotte Deutschland und die internationale Gemeinschaft müssen jetzt handeln!**

In der Nacht zum Montag, dem 31.5.2010, hat die israelische Armee den Hilfskonvoi „Freedom-Flotilla“ in einem völkerrechtswidrigen Akt in internationalen Gewässern überfallen. Unter den Passagieren des Konvois waren Parlamentsabgeordnete aus verschiedenen Ländern sowie der schwedische Schriftsteller Henning Mankell. Auch eine deutsche Delegation – darunter zwei Abgeordnete des Bundestags – war an Bord. Bei dem Überfall wurden mindestens neun Menschen getötet, viele mehr wurden verletzt.

„Dieser tragische Vorfall muss den Blick der Welt auf die Leiden von 1,5 Millionen Menschen in Gaza lenken, die Hälfte von ihnen Kinder unter 18“, so „The Elders group of past and present world leaders“ (darunter Jimmy Carter, Nelson Mandela und Desmond Tutu) am 31.5.2010 in Johannesburg.

**Wir sind bestürzt über das unmenschliche und völkerrechtswidrige Verhalten der israelischen Armee und Regierung. Wir trauern mit den Familien und Freunden der getöteten Aktivisten. Diese haben sich mutig für die Menschenrechte und das Überleben der Menschen in Gaza eingesetzt.**

### **Wir fordern:**

- die sofortige und bedingungslose Freilassung aller Passagiere der Freiheitsflotte
- die sofortige Freigabe der beschlagnahmten Schiffe
- freie Fahrt für die verbliebenen zwei Hilfsschiffe (darunter die Rachel Corrie) nach Gaza
- eine internationale, unabhängige Untersuchung der israelischen Aggression
- die Aussetzung der militärischen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Israel bis zum Ende der Besatzung Palästinas durch Israel
- das Ende der israelischen Gaza-Blockade
- die Einhaltung der Menschenrechte und des Völkerrechts durch Israel

**Außerdem fordern wir die Bundeskanzlerin Angela Merkel, die Bundesregierung und den Bundestag auf, deutlich gegen den illegalen Angriff auf die Friedensschiffe zu protestieren, auf denen auch deutsche Staatsbürger waren. Die politischen Verbindungen und wirtschaftlichen Beziehungen zu Israel müssen dazu genutzt werden, einen Politikwechsel in Israel voranzubringen. Die besondere Verantwortung Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg ist eine Verantwortung für Frieden und für die Menschenrechte! Deshalb erwarten wir eine klare Position gegen kriegsähnliche Akte gegenüber Zivilisten – auch wenn diese von Israel ausgehen!**

### **Dieser Aufruf wurde initiiert und unterstützt von:**

Hochschulgruppe für gerechten Frieden in Palästina und Israel an der Universität Mainz (www.hgpi-mainz.de)  
pax christi Bistumsstelle Mainz (http://mainz.paxchristi.de/)  
Islamischer Informations Service IIS Arab Nil-Rhein Verein e.V.  
Muslimische Hochschulgruppe Universität Mainz  
Islamischer Kultur Verein Mainz  
Islamische Kulturverein Kostheim  
Marokkanischer Arbeiter Verein e.V. attac Mainz (www.attac-netzwerk.de/mainz)